ICHTHYS Gemeinde Wr. Neustadt
im Bund der ELAIA Christengemeinden
Teil der „Freikirchen in Österreich“

Monatsblatt

Nr 160 Juni 2018

NEWS AUS ALLER WELT

ISRAEL: Wenn Israels Wahrheit zur Lüge wird

„Friedliche“ Demonstranten am Grenzzaun im Gazastreifen (Foto: Abed Rahim KhatibFlash90)

„Ein Großteil der westlichen Medien hat die Lügen der Hamas weitervermittelt anstatt diese vorher mit Israel zu prüfen“, unterstrich der Sprecher der israelischen Streitkräfte Ronen Manelis. „Wenn ich wie die Hamas lügen muss, um die öffentliche Meinung zu besiegen, dann bevorzuge ich lieber die Wahrheit und das Verlieren.“

In einem ausführlichen Kommentar in der amerikanischen Zeitung Wallstreet Journal zählte Israels Brigadegeneral Manelis auf, wie die Hamas die Welt in den jüngsten Unruhen im Gazastreifen belogen hatte, bei denen 60 Palästinenser ums Leben kamen. „Die Hamas kann die ganze Welt belügen und ihr Volk, aber nicht uns. Ich bin stolz, dass wir anders sind und dass wir uns nicht hinter Zivilisten verstecken, so wie es die Hamas macht.“

Manelis zitierte Hamassprecher wie Sami Abu Zuhri und Salach Al Bardawil, die in den palästinensischen Medien mehrmals zugaben, dass von den 62 getöteten Palästinenser, 50 Hamasmitglieder waren. „Wenn wir von einem Volkswiderstand sprechen, dann belügen wir unser eigenes Volk“, sagte der Hamasgründer Mahmud A-Zahar gegenüber dem arabischen Fernsehkanal Al-Jazeera.

Die Hamas hat den Bewohnern des Gazastreifens Geld bezahlt, um sie somit an den Grenzzaun zu locken. Jedem Palästinenser in der Kriegszone bezahlte die Hamas gemäß Manelis 14 US-Dollar und wenn eine gesamte Palästinenserfamilie zum „Feuerpicknick“ kommt, dann wird dieses mit 100 US-Dollar belohnt. Verletzte Palästinenser haben von der Hamas einen Entschädigungsbonus von 500 US-Dollar erhalten.

Nicht nur das, die Palästinenser am Grenzzaun waren teilweise die „ausländischen Reportern vor Ort“ oder den so genannten Weltmedien. Palästinenser mit Smartphones und Internetverbindung haben von der Hamas die „ersten Sitzplätze“ am Zaun bekommen, damit sie live aus erster Hand über „Israels Brutalität“ berichten können.

Natürlich, diejenigen, die Israel hassen, werden dies wahrscheinlich nicht glauben und lieber die Lügen der Hamas runterschlucken. Dass den Palästinensern Geld für ihre Teilnahme an den Unruhen bezahlt wurde, ist keine sensationelle Enthüllung des israelischen Geheimdienstes, sondern davon hat fast jeder Israeli gehört, der mit Palästinensern aus dem Gazastreifen zusammenarbeitet. Arabische Journalisten in Jerusalem haben uns dasselbe bestätigt.

„Die palästinensische Bevölkerung im Gazastreifen wäre sonst nicht in Massen zum Aufstand am Grenzzaun gekommen“, sagten mir zwei arabische Kollegen. Zwischen 10.000 bis 40.000 Palästinenser haben an den Aufständen am Grenzzaun teilgenommen, nicht mehr. Keine hunderttausend Palästinenser oder mehr, sowie es sich die Hamas gewünscht hatte. Das war kein Volksaufstand, wie es dargestellt wurde. Das erklärt auch, weshalb die Teilnehmerzahl niedrig war, denn die Mehrheit der Palästinenser hat eingesehen, dass es Irrsinn ist, sich als menschliche Schutzschilder zu verkaufen.

Der Aufstand war ein finanziertes Spektakel und Feuerdrachentheater, um Israel vor der Weltöffentlichkeit erneut zu blamieren, nicht mehr. Die Hamas weiß ganz genau, dass sie keine Chancen hat, Israel auf dem Kriegsfeld zu besiegen, auf dem Medienfeld mit Lügen, vielleicht.

Aber solange im Westen die Lügen runtergeschluckt werden, werden diese weiterverbreitet. Die Palästinenserführung hat den Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag aufgerufen, Israels Kriegsverbrechen und Siedlungspolitik zu untersuchen. Solange Lügen geglaubt werden, macht die Wahrheit keinen Sinn.

Quelle: Aviel Schneider, Israel Heute

FRANKREICH: Glaube an Jesus motivierte den Polizisten, für einen anderen zu sterben

Bei einem islamistischen Anschlag in Frankreich am 23. März 2018 bot ein französischer Polizist sich als Geisel an im Austausch gegen eine Frau - und wurde ermordet. Warum tat er das? Er glaubte an Jesus Christus und folgte seinem Vorbild.

Arnaud Beltrame, 44 und Oberstleutnant der französischen „Gendarmerie nationale“, ging unbewaffnet in den Supermarkt, in dem ein dem IS nahestehender Terrorist bereits zwei Personen erschossen hatte; die meisten anderen konnten fliehen, eine Geisel war in der Gewalt des Attentäters. Beltrame ließ sein Telefon eingeschaltet liegen, so konnten die Kollegen mithören, was drinnen vor sich ging.

Zwei Stunden stand Beltrame dem 25-jährigen Radouane Lakdim gegenüber, einem gebürtigen Marokkaner, dann waren am Telefon Schüsse zu hören. Beltrames Kollegen stürmten den Supermarkt und erschossen den Terroristen; Oberst Beltrame war schwer verletzt und erlag den Verletzungen noch in der Nacht.

Beltrame wuchs in einer nichtreligiösen Familie auf, mit 33 wandte er sich Jesus Christus zu. Auf einer katholischen Pilgerfahrt 2015 betete er, dass er die „Frau seines Lebens“ kennenlernen möge, und fand kurz darauf Marielle. 2016 heirateten sie, die Ehe blieb kinderlos.

Der Polizeiseelsorger Dominique Arz sagt, Beltrame habe das größte Opfer gebracht, das einem Menschen möglich sei. „Sein Akt der Selbst-Hingabe stand in Einklang mit dem, woran er glaubte. Er hat seinen Dienst für sein Land und sein Glaubenszeugnis bis zur letzten Konsequenz gelebt.“ Arnaud Beltrames Bruder Cedric ist sich sicher: Arnaud sei klar gewesen, dass er kaum eine Chance hatte, als er in den Supermarkt hineinging. „Er wusste genau, was er da tat, aber er hat keine Sekunde gezögert“, so Cedric zu RTL (Frankreich).

Quelle: Daily Mail, RTL, Joel-News 05-2018

impressum:

Herausgeber:
ICHTHYS-Gemeinde Wr. Neustadt
2700 Wr. Neustadt, Zulingergasse 6
office@ichthys.at http://www.ichthys.at
Tel.: 02622-83944 Fax: 02622-83944-43
Büro: 02622-83944-12 oder 0650-3740566

Nr 160 Juni 2018

Monatsblatt

NEUES AUS DER GEMEINDE

Eindrücke von der PROPHETISCHEN KONFERENZ mit ISABEL ALLUM

Es war nun schon die dritte Konferenz mit Isabel Allum in unserer Gemeinde und auch dieses Mal waren sehr viele Menschen tief berührt. Nicht nur durch die große Fülle der prophetischen Worte und die Lehre, sondern vor allem auch durch Isabels Persönlichkeit, ihre Ausstrahlung, ihr Echtsein und ihre Hingabe.

Wer den Segen des prophetischen Redens Gottes schon an sich selbst, der eigenen Gemeinde und darüber hinaus erleben und beobachten konnte, weiß um die Unverzichtbarkeit von Prophetie.

Sie ist ja nicht zuerst Vorhersage von Ereignissen oder einzelner Dinge im Leben von Menschen, sondern vor allem Offenbarung des Herzens Gottes.

Es geht beim Prophetischen um eine Begegnung mit dem Vater. Es dient der Verherrlichung Jesu in unserem Leben, damit wir tiefer in unsere Berufung finden.

Mit dem Titel „Der Himmel ist offen“ soll ausgedrückt werden, dass das Prophetische ein Instrument dafür ist, dass der Himmel die Erde berührt, weil der Zugang zum Vater durch Jesus offen ist und wir in seine Gegenwart eintauchen dürfen. Wenn der Vater aus seinem Herzen zu unserem Herzen spricht, geschieht etwas.

Und genau das war ganz deutlich spürbar:

Der Himmel ist offen!

Wir bedanken uns sehr bei Isabel für ihren außergewöhnlichen und tiefgehenden Dienst und freuen uns schon auf ein nächstes Mal.

TERMINE

Juni 2018

31.05.-03.06	LAM Eheseminar für Ehepaare mit Martin & Betty Heidenreich
Fr, 01.06.	09.00h-21.00h: Prayer Room
So, 03.06.	**09.30h: Gottesdienst mit Martin & Betty Heidenreich**
Mi, 06.06.	09.30h: Gebet um Erweckung (Seminarraum „next door“)
Do, 07.06.	„Jesus in the City“
Fr, 08.06.	Kein Prayer Room (verlegt ins Lobpreiszelt am Hauptplatz) „Jesus in the City“
Sa, 09.06.	“Jesus in the City”
So, 10.06.	**09.30h: Gottesdienst, anschl. Sonntagskaffee**
Mi, 13.06.	09.30h: Gebet um Erweckung (Seminarraum „next door“)
Fr, 15.06.	09.00h-12.00h: Mütter-Frühstück (Seminarraum „next door“) 09.00h-21.00h: Prayer Room Beginn Jugendwochenende
Sa, 16.06.	10.00h-13.00h: Theologisches Bibelseminar (Seminarraum „next door“)
So, 17.06.	**09.30h: Heilungsgottesdienst**
Mo, 18.06.	19.00h Haus- & Dienstkreisleitertreffen (Seminarraum „next door”)
Mi, 20.06.	09.30h: Gebet um Erweckung (Seminarraum „next door“)
Fr, 22.06.	09.00h-21.00h: Prayer Room
Sa, 23.06.	15.00h-17.30h: Jugend (10-13J) (Seminarraum „next door“) 18.00h-20.30h: Jugend (13-17J) (Seminarraum „next door“)
So, 24.06.	**09.30h: Taufgottesdienst, anschl. Sonntagskaffee**
Mo,25.06.	19.00h: Treffen aller Heilungsteams (Seminarraum „next door“)
Mi, 27.06.	09.30h: Gebet um Erweckung (Seminarraum „next door“)
Fr, 29.06.	09.00h-21.00h: Prayer Room
Jeden Sonntag	**18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer** (Gerhard & Hannelore Brak, Tel.: 0664—4250091)

Vorschau

So, 22.07.	**09.30h: Gottesdienst mit Daniel Capri (Israel)**
15.- 20.07.	Gemeindefreizeit in Wagrain
18.-21.08.	Vater – Sohn/Tochter - Wochenende
So, 02.09.	Christliche Solidaritätsveranstaltung „70 Jahre Israel“ in Wien: 15.00h Solidaritätsmarsch durch die Innenstadt, 16.15h: Solidaritätskundgebung im Hotel Marriot
17. & 18.09.	Zwei Abende mit Ed Traut
26.10.- 02.11.:	Israelreise

Die ARCHE - ganz NEU!

Unser Lokal in der Bahngasse 16 in Wr. Neustadt wurde in den letzten Wochen von vielen fleißigen Mitarbeitern und Helfern komplett umgestaltet und erstrahlt nun mit einem völlig neuen Innenleben.
Es ist nun ein „Cafe der anderen Art“.

Das muss man selbst erleben, darum kommt vorbei, genießt die besondere Atmosphäre und erfreut euch an köstlichen Mehlspeisen, Kaffee, Shakes, …

Das Team der ARCHE erwartet euch!

Öffnungszeiten Treffpunkt Arche
(Bahngasse 16, 2700 Wr. Neustadt)

Mo-Fr: 09.00h-12.00h
Mo, Mi, Fr: 15.00h-18.00h
So: 14.00h-17.00h

NEUES AUS DER UNITAS LERNWERKSTATT

DANKE!

Wir **bedanken** uns bei allen **Unterstützern** und bei den **Paten**. Ihr seid **sehr wichtig** und ein **großer Segen** sowohl für uns als Schule als auch für die Kinder, die durch eure Unterstützung finanziell gefördert werden können. Natürlich sind uns auch neue Unterstützer und Paten herzlich willkommen.
Alle Infos dazu auf unserer Homepage. **DANKE!**

Noch freie Plätze …

Noch ist es möglich, sich anzumelden. Also laden wir alle Schulanfänger aber auch Kinder, die von einer anderen Schule in unsere christliche Schule wechseln wollen, herzlich ein, die besondere Atmosphäre bei uns zu erleben. Helfen wir unseren Kindern in einer christlichen auf biblischen Werten basierenden Atmosphäre gesund zu reifen, damit sie später, gut gerüstet, ein Licht in ihrer weiteren Ausbildung sein können.

Mehr Infos über uns auf unserer Homepage:
www.unitas.at